

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

85

Wien, am 17. März 1934.

Bedeutender Erfolg des Spendenaufrufes des Bundeskommissärs für Wien.

Unmittelbar nach den Februar-Unruhen hat der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, zur Förderung des sogenannten Dollfuss-Fonds, der aus initiativen Spenden hervorragender Persönlichkeiten zugunsten der Hinterbliebenen nach gefallenen Angehörigen der Exekutive gebildet worden war, die Wiener Bevölkerung zu einer Sammlung aufgerufen. Diese Sammlung ist nunmehr abgeschlossen worden. Ihr Ergebnis ist rund 241.000 Schilling, die bereits dem Fonds des Bundeskanzlers überwiesen worden sind. Da es dem Bundeskommissär für Wien nicht möglich ist, allen Spendern schriftlich zu danken, bittet er sie, auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank entgegen zu nehmen.

Vergebung von Arbeiten der Gemeinde Wien.

Wegen Vergebung von Arbeiten der Gemeinde Wien hält die Magistrats-Abteilung 31, VII., Hermannsgasse 24, II. Stiege, II. Stock, folgende Anbotsverhandlungen ab: Umbau des Hauptunratkanales in der Argentinierstrasse zwischen der Plösslgasse und der Karolinengasse und in der Belvederegasse zwischen der Argentinierstrasse und der Viktorgasse (Kostenerfordernis der Erd- und Baumeisterarbeiten 113.618 Schilling, der Pflastererarbeiten 2.740 Schilling); Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 21. März, um 10 Uhr. Umbau des Hauptunratkanales in der Wattgasse von der Mariengasse bis zur Geblergasse (Erd- und Baumeisterarbeiten 30.908 Schilling, Pflastererarbeiten 1.423 Schilling); Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. März, um 10 Uhr. Umbau des Hauptunratkanales in Beton, Normalprofil 0'70/1'05 mit Sohlenschalen und Wandplatten in der Fröbelgasse (Kostenerfordernis 14.563 Schilling, Tarifpreise 1932); Anbotsverhandlung am Donnerstag, den 22. März, um 10 Uhr 30.

Ehrung goldener Hochzeiter im Wiener Rathaus.

In diesen Tagen feierten die Ehepaare Josef und Franziska Schindler, Johann und Katharina Madler, Josef und Josefa Cervenka, Anton und Anna Brauneis, Alois und Franziska Hrncir, Karl und Anna Morige, Josef und Marie Lidner, Anton und Anastasia Steininger, Anton und Theresia Wimmer, Franz und Theresia Svejkar, Matthias und Marie Rykovsky, Karl und Wilhelmine Pleininger, Hermann und Adele Hartmann, Josef und Philomena Trnecka, Ignaz und Johanna Berger, Johann und Katharina Kolar, Paul und Rosalia Baloun, Ludwig und Agnes Hengenius, Alois und Hedwig Elsner, Josef und Marie Kral, Moses und Leonore Schwartz, Vinzenz und Anna Schrenk und Rudolf und Juliana Holzhaecker das Fest der goldenen Hochzeit.

Der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, hatte die 23 Jubelpaare für heute mittags ins Rathaus geladen, um ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien persönlich zu überreichen. Die goldenen Hochzeiter wurden von Magistratsbeamten aus ihrer Wohnung abgeholt,

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweites Blatt

Herausgeber und verantw. Redakteur:

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 17. März 1934

den Ehefrauen ein Blumengewinde überreicht und sie Paare sodann in Kraftwagen ins Rathaus geführt.

Die feierliche Ueberreichung der Ehrengaben nahm der Bundeskommissär im sogenannten Steinernen Saal vor. Hier hatten sich unter anderem eingefunden: Seine Eminenz Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer, Vizekanzler Major Fey, Bundesminister Fürst Alois Schönburg-Hartenstein mit Tochter, Bundesminister Dr. Kerber und Frau, Staatssekretär Baron Karwinsky und Frau, Frau Bundespräsident Miklas, Frau Bundesminister Schmitz, Legationsrat Dr. Wasserbäck, Magistratsdirektor Dr. Hiessmaseder und Frau, der Vorstand des Präsidialbüros der Stadt Wien Senatsrat Jiresch, der vorläufige Leiter der Verwaltungsgruppe für allgemeine Angelegenheiten Obermagistratsrat Dr. Fenzl und die leitenden Beamten des Hauses.

Der Bundeskommissär richtete an die Jubelpaare folgende Ansprache: "Es ist eine der schönsten Pflichten des Oberhauptes der Stadt Wien, derer voll Freude und Ehre zu gedenken, die durch fünfzig und mehr Jahre in Liebe und Treue zusammengehalten haben. Sie haben dadurch unserem ganzen Volk, insbesondere aber der Jugend, ein mustergültiges Beispiel gegeben, wie man sich treu bleibt und gegenseitig immer hilfsbereit unterstützt. Das ist ein Beweis dafür, dass die Treue kein leerer Wahn ist, dass echte Liebe stärker ist als alle Unbill des Tages.

Um Ihnen, verehrte Jubelpaare, zu zeigen, dass unsere Stadt Wien ein gutes Eheleben, ein vorbildliches Familienleben zu ehren versteht, hat schon unter Dr. Lueger sich die schöne Sitte eingebürgert, die goldenen Hochzeiter besonders zu ehren. Vor fünfzig Jahren war ein fruchtbarer Fasching; in diesem Fasching heirateten weit mehr Paare als in anderen Jahren. Wie anders war es vor fünfzig Jahren! Die Zeiten haben sich geändert, was aber geblieben ist, ist unsere christliche und deutsche Tradition, ist unsere schöne Stadt Wien, die Bundeshauptstadt unseres Reiches.

Ich habe Mitglieder der Bundesregierung, Seine Eminenz den Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer und die Frau Bundespräsident Miklas gebeten, unserem schönen Feste beizuwohnen. Ich danke auch in Ihrem Namen, verehrte Jubelpaare, den Festgästen, dass sie durch ihr Erscheinen ihrer Verbundenheit mit der Stadt Wien Ausdruck geben. Und so bin ich in der glücklichen Lage, Sie nicht nur im Namen der Stadt Wien, sondern auch im Namen der Kirche und des Vaterlandes zu beglückwünschen und Ihnen die innigsten Segenswünsche für die Zukunft auszusprechen."

Bundesminister Schmitz überreichte hierauf jedem Jubelpaar die Ehrengeschenke, wobei er jedes einzelne Paar herzlichst beglückwünschte. Auch der Kardinal, Vizekanzler Fey, die Frau Bundespräsident, die anderen Regierungsmitglieder und Persönlichkeiten traten auf jedes Jubelpaar zu und beglückwünschten die goldenen Hochzeiter in der lebenswürdigsten Weise.

Ein goldener Hochzeiter dankte sodann in bewegten Worten für die unvergessliche Ehrung. Dann wurden die Jubelpaare in festlichem Zuge in den Stadtsenatssitzungssaal geleitet. Dort sprach Kardinal Innitzer das Tischgebet, worauf die goldenen Hochzeiter an festlicher Tafel bewirtet wurden.

.....